

Margareta Kühn SMMP

## Jugendarbeit in sozialen Brennpunkten

Die Manege gGmbH im Don-Bosco-Zentrum Berlin-Marzahn

Der Workshop stellte die Manege gGmbH in Berlin als Beispiel für eine Jugendhilfeeinrichtung in Ordensträgerschaft vor. Die Manege ist eine Einrichtung für junge Menschen im Berliner Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Im Jahr 2005 wurde sie von den Salesianern Don Boscos (SDB) und den Schwestern der Hl. Maria Magdalena Postel (SMMP) gegründet. Seit nunmehr 10 Jahren bieten die Ordensgemeinschaften verschiedene Angebote im Bereich der Jugendhilfe, -sozialarbeit und -berufshilfe an. Dabei werden sie geleitet von einem durch und durch christlichen Leitbild, das keine „Fälle und Klienten“ kennt, sondern Menschen, das nicht die Hoffnung aufgibt, sondern den „Himmel offenhält“, und das sich ganz dem Dienst am Leben und damit auch an Gott verschrieben hat.<sup>1</sup> Für über 300 Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 13 und 25 Jahren<sup>2</sup> ist die Manege mit ihren vielfältigen Angeboten ein wichtiger Anker: ein Wohnort für obdachlose Jugendliche, eine Bildungsstätte für Schulabbrecher oder einfach (und vor allem) ein sozialer Treffpunkt. 56 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten hier im Schichtdienst, um den Jugendlichen rund um die Uhr in Problem- und Notsituationen zur Seite zu stehen. Die meisten der jungen Menschen werden der Manege vom JobCenter Marzahn-Hellersdorf zugewiesen. Von ihnen haben 80% die

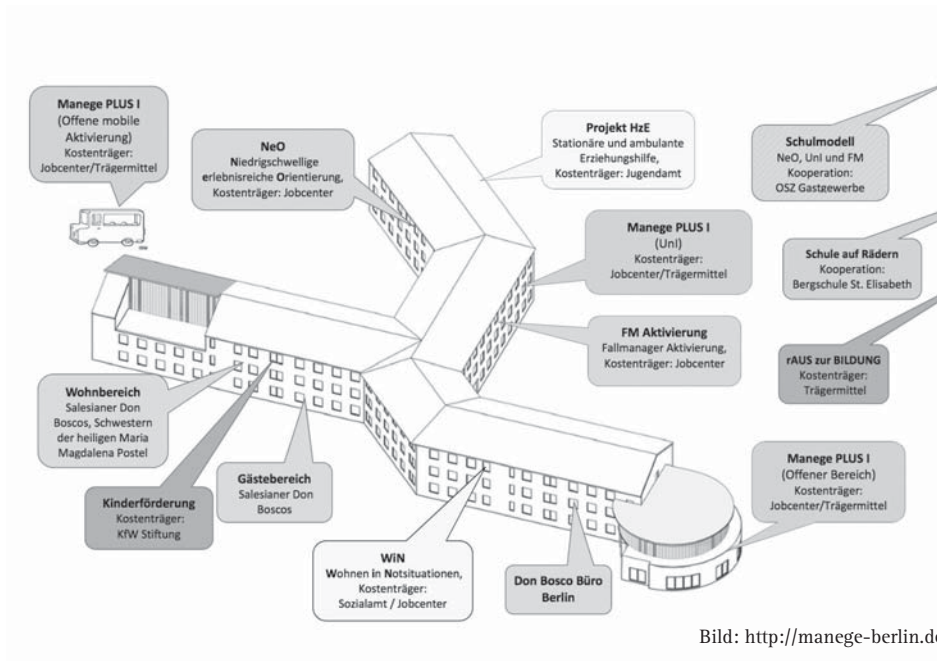
**Margareta Kühn SMMP**



Sr. Margareta Kühn SMMP gehört der Gemeinschaft der Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel an und ist Geschäftsführerin des Jugendsozialarbeitsprojekts Manege gGmbH in Berlin-Marzahn.

Schullaufbahn abgebrochen, 18% sind trotz (erweitertem) Hauptschulabschluss arbeitslos. In der Manege werden sie gezielt auf Arbeit und Ausbildung vorbereitet und bekommen dadurch neue Chancen aus der Arbeitslosigkeit herauszufinden. Doch diese Vorbereitung kann nur gelingen, wenn die jungen Menschen vor allem dazu befähigt werden

- sich und dem Nächsten zu (ver-)trauen,
- das Leben zu weiten, Horizonte zu eröffnen, neugierig, wissbegierig und mutig zu werden,
- die Enge der Umgebung, des Geistes und der Zukunftsaussichten miteinander aufzubrechen,



- sich (wieder) einzuklinken mit ihren Fähigkeiten und als unverwechselbare, verantwortungsfähige Persönlichkeit zu wachsen,
- sich einer Werteentwicklung und Sinnsuche zu stellen.

Diesen Prozess will die Manege wegweisend begleiten und dabei die Hoffnung - den Himmel - offen halten.

Meine Erfahrung als Ordensangehörige sowie die unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigen: Wir sind HIER richtig - an diesem Ort und zu dieser Zeit, um den Jugendlichen den Weg zurück ins Leben, in die Selbst- und Fremdsicht und in tragfähige Beziehungen und Lebensperspektiven zu zeigen. Eine entscheidende Voraussetzung für diese Begleitung der Jugendliche ist, dass wir unsere Alltags- und Lebensantworten authentisch vertreten und in unserem Menschsein sichtbar machen. Dazu gehört auch, dass wir junge Menschen, die kirchlich alle nicht gebunden sind, mit unserem Lebensentwurf irritieren und

somit einen Anstoß zum Nachdenken und Ins-Gespräch-Kommen bieten. Wir sind rund um die Uhr erreichbar und - mehr noch - ansprechbar, nehmen uns Zeit für die Jugendlichen. Gleichzeitig achten wir darauf, im Umgang mit den jungen Menschen durchschaubar und transparent zu sein, damit Vertrauen zu

## Autoreninfo

Kontaktdaten zur Autorin finden Sie in der Druckausgabe

uns gefasst werden kann. Und auch Wachsamkeit und Aufmerksamkeit dürfen nicht zu kurz kommen. Nur so können wir auch Probleme erkennen, die uns nicht direkt kommuniziert werden. Vor allem aber müssen wir ein Vorbild

für die Jugendlichen sein, indem wir ihnen die Lebensfreude, den Kampf für Gerechtigkeit und Menschlichkeit vorleben und ihnen neue Hoffnung vermitteln.

Seit dem Dezember 2005 haben sich die Salesianer Don Boscos, die Schwestern der Hl. Maria Magdalena Postel und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Manege mit über 2000 Jugendlichen auf den Weg gemacht und ihnen

neue Kraft und Hoffnung geschenkt. Und auch in Zukunft halten sie jungen Menschen in Sorgen, Nöten und Problemen den Himmel offen.

.....

- 1 Vgl. Leitbild der Manege gGmbH (<http://manege-berlin.de/wir.php>), zuletzt abgerufen am 29. Juli 2015, 15:00 Uhr.
- 2 Stand: Mai 2015.